



**Durch die extrem lange Kälteperiode steigt Verbrauch um**

**bis zu 30 Prozent:**

# Heizkosten schnellen in die Höhe

**Müssen wir jetzt schon das ganze Jahr heizen? Das fragen sich nach der schier unendlich langen Kälteperiode viele Österreicher. Und sie müssen auch um einiges tiefer in die Tasche greifen: Die niedrigen Temperaturen treiben die Heizkosten in die Höhe, denn der Verbrauch ist um bis zu 30 Prozent gestiegen.**

Wer nicht frieren wollte, musste in den vergangenen Wochen beinahe täglich die Heizung, die eigentlich schon auf Sommerpause geschickt worden war, aufdrehen. Und das macht sich bei vielen Haushalten natürlich

VON DORIS VETTERMANN  
UND KLAUS LOIBNEGGER

auch in der Geldbörse bemerkbar – die Heizkosten schnellen in die Höhe.

Bei der Wien Energie lag der Verbrauch im Mai um 15 Prozent über dem Niveau des Vorjahres, an Fernwärme wurde um ein Drittel mehr erzeugt. Oberösterreich verzeichnete sogar ein Plus von jeweils 30 Prozent bei Erdgas und Fernwärme.

Erst vor Kurzem zeigte eine Statistik, dass hierzulande die Strom- und Gaspreise weit über dem EU-Durchschnitt liegen. Während die Kosten in den anderen Ländern teils stark gesunken sind, wird es bei uns noch teurer. Was noch dazu kommt: Auch bei den Steuern auf Energie hat Österreich die Nase vorn.